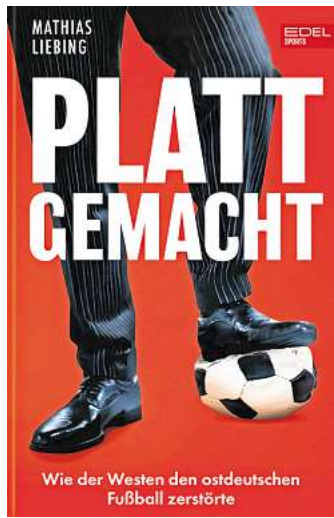


BUCHTIPP

Als der Osten den Fußball verlor



Cover: Verlag

schaft die noch gut zu gebrauchenden Maschinen irgendwo abgeschraubt und woanders aufgebaut wurden, waren es im Fußball die Spieler und Talente, die mitgenommen wurden.“

Das Buch beschreibt, welches Potenzial vorhanden war: die Spieler, die Infrastruktur, das sportliche Wissen aus dem DDR-Leistungssport. Besonders im Fußball zeigte sich dies an den vielen jungen, ehrgeizigen Spielern, die nach dem WM-Erfolg von 1990 die im Westen entstandenen Lücken füllten.

Der Autor selbst war zur Zeit der Wende erst neun Jahre alt. Dadurch kann er mit Unbefangenheit auf die Geschichte blicken, auf die Erwartungen ebenso wie auf die Vorurteile. Gleichzeitig holte er sich Rat und Insiderwissen von Zeitzeugen, Spielern und Funktionären, wie Reiner Calmund und Ralf Minge.

Das Buch ist detailreich und lebendig geschrieben. Es behandelt große Themen wie Staatsdoping ebenso wie die kleinen Episoden vom Spielfeldrand. Liebing schildert zentrale, oft widersprüchliche Figuren wie Eduard Geyer oder Matthias Sammer, erzählt von Vereinskultur, Fanmilieus und Randalen.

Im dritten Teil des Buches beschreibt der Autor die Entwicklungen in Leipzig, Cottbus und Berlin, die durch Mut, Glück und Überzeugung gekennzeichnet sind. Hier kann er auch auf eigenes Wissen aus seiner Arbeit bei einem Sportsponsor zurückgreifen. Dies ist ein Buch, das den ostdeutschen Fußball weder verklärt noch abwertet, sondern seine Entwicklung nach 1990 und den Einfluss des Westens differenziert betrachtet. *rv*

☑ **Liebing, M.: Plattgemacht. Edel Sports, Hamburg, 2026.**

Am 25. Mai 1992 erzielte Heiko Weber in Cottbus für den FC Carl Zeiss Jena das letzte DDR-Oberligator. Von den 14 Klubs, die 1990/91 in der DDR-Oberliga spielten, existieren heute einige nur noch unter anderem Namen im Regionalfußball, so der einstige Europapokalteilnehmer BSV Stahl Brandenburg, der in der Brandenburg-Liga spielt. Immerhin sind die Klubs aus Magdeburg, Dresden, Rostock und Cottbus noch in der dritten oder zweiten Bundesliga unterwegs.

Für den Autor des Buches „Plattgemacht“, den Dokumentarfilmer und Journalisten Matthias Liebing, ist es 35 Jahre später höchste Zeit, differenziert auf die Nachwende-Geschichte zu blicken. Was lief falsch? Unter welchen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geschah der Umbruch? Und war die Entwicklung im Fußball tatsächlich so anders als in den übrigen Bereichen der ehemaligen DDR? Der Autor zitiert Dirk Zingler, Präsident des FC Union Berlin: „Während in der Wirt-

Vom „Utmaien“

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



Utmaien, wat is denn dat?

An Pingstamsdag sün fröher de Jungmänners in de Dörper mit Woagens un Peer fröh in denn Wald treckt (sperrer ok mit de Trekkers). Dor hemms denn Barkenbusch schloagen un sünd dormüt in dat Döörp trüch. De Stroat lang hem se de Barken verdeilt, dormüt se an de Huusdör anmoakt werrn. Ik denk ok, wenn een moal in een Huus keen wär, de dat künn, denn hem se dat ok noah moakt. Dafür hem se denn Eier, Speck un ok een Buddel Schluck kregen. Un wer keen Buddel to Hus hät, de gew denn een Doaler. Naoh de Arbeit sün se dann in denn Dörpkrug. De Wirtslü hem all up de jung Kerl's luuert un se dat Äten ferrig moakt. Denn wür allens tosamen upäten un de Doalers för wat to drinken noamen. So hem se denn Mai, de joa van de Kerch her als letzten Fierdoag dat Pingstfest het, „utmaien“. Dat nächste Fest up dat Dörp hett et jao ierst werrer to dat Ausfest (Erntefest) gäwen un dat is ierst an Enn van August orrer in September west. Un dat wär jao en ganzes Enn hen.

Nu könn sick jao de een orrer anner uprügen, wiel vör de poar Doag sovöl Büsch awschloagen werrn. Äwer hem Se schon moal wat van Erwsbusch hürt? Denn brukt man nämlich vör de Erwsen in Goarten, wenn de hochwussen doan. Un denn kunn man dormit ok noah een Kartoffelfüer in Herwst moaken un daor Kartoffeln mit broden. Hüt noah en Freud vör de Kinner, wenn dat moakt wür. Uns Oll hem nix verkoamen loaten orrer umsüss awbroken. Jao, daran künn sick hüt woll so manch eener noh wat awkaken.
Ulla Berndt, Potltz

Sonntags-Lesung open air

NEURUPPIN. Am morgigen Pfingstsonntag, dem 24. Mai, lädt das Team der Fontane-Festspiele um 15 Uhr auf die große Wiese des Kirchplatzes am Schinkel-Denkmal ein.



Hans Machowiak liest am 24. Mai den Fontane Roman „Graf Petöfy“. Foto: Henry Mundt

Der Schauspieler Hans Machowiak liest dort open air und in gekürzter Fassung den Fontane-Roman „Graf Petöfy“. Für Sitzmöglichkeiten ist gesorgt. Decken und Picknickkörbe können gern mitgebracht werden. Im Anschluss spielt ab 17 Uhr in der Kulturkirche das Brandenburgische Staatsorchester. *WS*

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 23. MAI BIS ZUM 29. MAI

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röheler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handyskurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9-10, 10-11 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röheler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mo.-Mi.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé; **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Barsikow

Kirche Dorfstr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Berlinchen

Dorfkirche Berlinchen Dorf-



Musik von Adele mit der Adele-Kristy-Live-Band

Die britische Sängerin Adele ist eine der ganz Großen. Ihre Hits wurden millionenfach verkauft, sogar mit einem Oscar prämiert und ein Konzertbesuch wird wohl für die meisten immer ein Traum bleiben. Doch die Musik von Adele kann man trotzdem live erleben, denn ein tschechisches Musikerkollektiv um die hervorragende Sängerin Kristyna Sebkova aus Brno hat unter dem Namen „Adele Kristy Live Band“ ein ungewöhnliches Konzertprojekt gestartet. Elf Musiker präsentieren das Repertoire des Superstars aus London. Dabei erklingen al-

le wichtigen Songs und das Bühnenprogramm wirkt sowohl musikalisch als auch optisch stilecht. Am Freitag, dem 12. Juni, ist die Adele-Kristy-Live-Band zu Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dose) und die Besucher können sich auf einen neuen Stern am musikalischen Cover-Rock-Himmel freuen.
Text: WS, Foto: Veranstalter

☑ **Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de**

platz 5: **Mo.** 11 Uhr Gottesdienst, Pfingstmontag

Berlitt

Ev. Kirche Berlitt Berlitter Dorfstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Biesen

Ev. Kirche Biesen Biesener Str. 14: **Mo.** 9.30 Uhr Gottesdienst in Biesen

Dahlhausen

Ev. Kirche Dahlhausen Horster Str.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Glienicke

Kirche Glienicke Schinkelplatz 5: **Mo.** 10.30 Uhr Gottesdienst in Glienicke

Glöwen

Ev. Kirche Glöwen Kirchplatz: **So.** 13.30 Uhr Gottesdienst

Gottberg

Kirche Gottberg Gottberger Dorfstr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst, zur Konfirmation von Fiona Borchart

Halenbeck

Ev. Kirche Halenbeck Wittstocker Damm: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Katerbow

Ev. Kirche Katerbow Dorfstr. 56: **So.** 10 Uhr Gottesdienst

Kyritz

St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 10.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl, Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl, Kantorei und Bläsern

Wittstock

Kirche Goldbeck Burgstr. 1: **Sa.** 14 Uhr Gottesdienst mit Trauung
St.-Marien-Kirche Wittstock Kirchplatz 1: **So.** 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Pfingstsonntag; Konfirmationsgottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 9-16 Uhr, **Di.** 9-17.30 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr, **Do.** 10-17 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Angebote siehe Wochenplan, Mo: Sprachförderung mit Volkshochschule; Anmeldung für Familien unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röheler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Sa.-Fr.** Beratung nach Vereinbarung unter Tel. 01520/54647394

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Frank Schöbel kommt

Musiklegende gibt am 30. Mai ein Konzert in der Kirche von Blandikow

BLANDIKOW. Am Samstag, dem 30. Mai, erwartet die Kirchengemeinde in Blandikow einen ganz besonderen Gast. Schlagerlegende Frank Schöbel kommt nach Blandikow. Er war schon zu DDR-Zeiten ein Star – und er ist es bis heute geblieben. Am 30. Mai gibt Frank Schöbel zusammen mit seiner Band ein Konzert in der Blandikower Kirche. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr. Karten sind im Tourismusbüro im Wittstocker Bahnhof erhältlich, ebenso in allen Filialen der Bäckerei Hausbalk in Wittstock und Kyritz sowie im Stammge-

schäft in Fretzdorf. Weitere Verkaufsstellen sind das Foto-Atelier Mantey in der Wittstocker Poststraße 12 und der Blumenladen Dunkelmann in Blumenthal, Straße der Solidarität 8. Wer Karten im Versand erhalten möchte, wende sich an das Ev. Pfarramt in Papenbruch, Papenbrucher Dorfstraße 19, Tel. 03394/721322. Dort gibt es auch weitere Informationen. *WS*

Frank Schöbel ist in der Kirche in Blandikow zu erleben.
Foto: Agentur



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Apotheken: 0800/0 02 28 33
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert** Kyritz
Tel. 03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Mediaberater **Ingo Scholz** Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Ingo Höhn

Mediaberatung

Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter